

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

Anwesend: Bgm. Michael Kreuzer, Vizebgm. Christian Zak
GGR: Ing. Reinhard Hackel, Wolfgang Pferscher, Stephan Wolf,
die GR: Robert Bauer, Robert Beisteiner, Dr. Charlotte Knoll, Bernhardt Panzenböck, Heinrich Pichler, Franz Roth, Günther Schranz,
Gerald Tappler, Christine Tisch, Richard Wilsch
Entschuldigt: Erich Rausch, Heidemarie Schranz, Monika Bauer, Hannes Seeböck

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung.

Punkt 1.)

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Da keine Änderungsanträge eingelangt sind, gilt die Niederschrift als angenommen und wird unterzeichnet.

Punkt 2.)

Bericht des Prüfungsausschusses

Das Protokoll über die am 28.11.2016 stattgefundene Gebarungsprüfung wird vom Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Beisteiner verlesen.

Das Prüfungsergebnis wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.)

Voranschlag 2017, Mittelfristiger Finanzplan (Voranschlagsquerschnitt)

Der Voranschlag 2017 lag zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf, wurde Vertretern aller Fraktionen übermittelt und in der Sitzung des Prüfungsausschusses besprochen.

Es wurden keine Erinnerungen abgegeben.

Herr GGR Hackel bringt vor, dass er erst nach Vorlage der Endabrechnung der Raimundspiele (= Rechnungsabschluss) einem Voranschlag 2017, der das Budget der Raimundspiele 2017 inkludiert, zustimmen könne.

Der Bürgermeister stellt den Antrag dem Voranschlag 2017 und dem MFP in der vorliegenden Form zuzustimmen. Dem Antrag wird mit 5 Gegenstimmen (ÖVP) stattgegeben.

Punkt 4.)

Kindergarten

a. Führung einer 3. Gruppe

Aufgrund der gestiegenen Kinderanzahl hat die Gemeinde beim Land NÖ um Bewilligung einer 3. Kindergartengruppe angesucht. In einer mündlichen Verhandlung am 27.10.16 wurde diese ab dem Sommersemester 2017 und vorerst befristet bis Ende des Kindergartenjahres 2018/19 befürwortet. Der positive Bescheid ist bereits eingetroffen, vorbehaltlich einer Zustimmung des Gemeinderates.

GGR Wolf stellt den Antrag den Vorgaben des Bescheides entsprechend ab Februar 2017 eine 3. Kindergartengruppe zu führen. Dieser wird einstimmig angenommen.

b. Neue Beitragsregelung für Nachmittagsbetreuung

Das NÖ Kindergartengesetz 2006 wurde geändert, die Einhebung von Beiträgen von Erziehungsberechtigten neu geregelt und gleichzeitig die Förderung der Erziehungsberechtigten durch das Land NÖ aufgehoben. Der Kindergartenerhalter hat für die Betreuungszeiten vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einen Mindestbeitrag von € 50,- inkl. Ust pro Monat einzuheben (in Gutenstein werden derzeit € 30,- eingehoben). Diese Änderung tritt mit 1.1.2017 in Kraft.

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

GGR Wolf stellt den Antrag auf Einhebung des Mindestbetrages von € 50,-/Monat inkl. Ust für die Nachmittagsbetreuung. Und er spricht sich dafür aus, unter Berücksichtigung des Familieneinkommens, soziale Härtefälle nach individueller Rücksprache mit dem Bürgermeister, der Kindergartenleiterin und der Amtsleiterin, finanziell zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5.)

Widmung und Entwidmung öffentliches Gut

In der GR-Sitzung am 10.12.2015 wurde der Tausch von zwei Flächen zwischen einem privaten Eigentümer und der Marktgemeinde Gutenstein beschlossen (Gst. Nr. 2163/3, öffentlicher Weg mit 62 m² gegen 50 m² des Waldgrundstücks Nr. 1271/1).

Nach genauer Vermessung wurden die Flächen wie folgt festgelegt: Die von der Marktgemeinde Gutenstein abzugebende Fläche beträgt 163 m² und die zu übernehmende Fläche beträgt 93,0 m² (Differenz von 70 m² wird mit € 1,50 pro m² abgegolten).

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Widmung und Entwidmung des öffentlichen Guts zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6.)

Subventionsansuchen

a. Österr. Bergrettungsdienst, Ortsstelle Pernitz

Es liegt ein Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 2017 vor. Im Jahr 2015 wurde eine außerordentliche einmalige Subvention in Höhe von € 1.280,- gewährt und 2016 ein Betrag von € 300,-

Der Bürgermeister stellt den Antrag für 2017 eine Unterstützung in Höhe von € 300,- zu gewähren. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

b. Verein Jugend- und Kultur

Seitens des Vereins Jugend- und Kultur liegt wieder ein Ansuchen um Förderung für 2017 vor: € 1,5 pro Einwohner + 2,5 % jährliche Valorisierung.

GGR Wolf stellt den Antrag der Förderung in derselben Höhe des Vorjahres (€ 1,5 pro Einwohner) und ohne Valorisierung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c. Förderansuchen MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege

MOKI NÖ = Mobile Kinderkrankenpflege ersucht um einen Unterstützungsbeitrag rückwirkend für 2015, einmalig von € 51,50 für die Betreuung von zwei Kindern einer sozialschwachen Familie, die von Dez. 2014 – Dez. 2015 in Gutenstein wohnhaft waren; derzeit leben sie in Leobersdorf.

GGR Wolf stellt den Antrag der Förderung zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7.)

Raimundspiele

Von der Kulturabteilung des Landes wurde uns mündlich ein weiterer 3-Jahres-Fördervertrag für die Raimundspiele Gutenstein in Höhe von € 120.000,- zugesagt. Zudem wurden die Raimundspiele wieder in den Verein Theaterfest NÖ (Sitzung vom 21.11.16) aufgenommen.

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, in Hinblick auf diese Gegebenheiten sowie aufgrund der Leistung von Frau Kammerschauspielerin Andrea Eckert in der Spielsaison 2016, mit ihr einen 3-Jahresvertrag für 2017-2019 über die künstlerische Leitung der Raimundspiele abzuschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8.)

Grabgebührenanpassung

Aufgrund des Ablebens des Totengräbers musste ein neues Grabungsunternehmen beauftragt werden. Um weiterhin kostendeckend zu sein, ist es erforderlich die **Beerdigungsgebühren ab 1. Jänner 2017** entsprechend anzupassen.

Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle):		<i>bisher:</i>
a.) Erdgrabstellen	€ 780,00	(600)
aa.) Abheben und wieder Aufsetzen eines Deckels zusätzlich	€ 300,00	(250)
b.) Kindergrabstellen	€ 350,00	(250)
c.) Urnenbestattung in Erdgrabstelle	€ 300,00	(200)
d.) Samstags-, Sonn- und Feiertagzuschlag	€ 300,00	(300)
e.) Regiestunden zusätzlich	€ 60,00	(nicht definiert)

GGR Wolf stellt den Antrag die Friedhofsgebührenordnung wie folgt zu beschließen:

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG

**der
Marktgemeinde Gutenstein**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 aufgrund des NÖ Bestattungsgesetzes 2007, LGBl. 9480, folgende Friedhofsgebührenverordnung beschlossen:

§ 1

Arten der Friedhofgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- a) Grabstellengebühren,*
- b) Verlängerungsgebühren*
- c) Beerdigungsgebühren*
- d) Enterdigungsgebühren*

§ 2

Höhe der Grabstellengebühr

Die Grabstellengebühr (für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bzw. auf 30 Jahre erstmalig bei Grüften mit der Möglichkeit der Erneuerung wie bei den übrigen Grabstellen) beträgt für:

<i>Kindergrab (1 Leiche)</i>	<i>€ 110,00</i>
<i>Reihengrab (1 Leiche)</i>	<i>€ 200,00</i>
<i>Reihengrab (2 Leichen)</i>	<i>€ 400,00</i>
<i>Familiengrab (4 Leichen)</i>	<i>€ 630,00</i>

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

§ 3

Höhe der Verlängerungsgebühr

Für Erdgrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4

Beerdigungsgebühr

Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle) beträgt bei:

<i>a.) Erdgrabstellen</i>		<i>€ 780,00</i>
<i>aa.) Abheben und wieder Aufsetzen eines Deckels</i>	<i>zusätzlich</i>	<i>€ 300,00</i>
<i>b.) Kindergrabstellen</i>		<i>€ 350,00</i>
<i>c.) Urnenbestattung in Erdgrabstelle</i>		<i>€ 300,00</i>
<i>d.) Samstags-, Sonn- und Feiertagszuschlag</i>		<i>€ 300,00</i>
<i>e.) Regiestunden zusätzlich</i>		<i>€ 60,00</i>

§ 5

Enterdigungsgebühr

Die Enterdigungsgebühr (für die Enterdigung – Exhumierung – einer Leiche) beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6

Schluss- und Übergangsbestimmungen

*Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit **1. Jänner 2017** in Kraft.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9.)

Hundegebührenanpassung

Heuer wurden Hundesackerlspender für das Blättertal angeschafft und auch im kommenden Jahr sind weitere geplant. Um die jährlichen Kosten abzudecken ist folgende Erhöhung angedacht: Nutzhund bleibt auf € 6,54 (gesetzlich festgelegt); Kampfhund von € 79,- auf € 85,-; alle übrigen Hunde: von € 25,- auf € 30,-; ab 1. Jänner 2017

GGR Wolf stellt den Antrag die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe wie folgt zu beschließen:

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 beschlossen:

VERORDNUNG

über die Erhebung der Hundeabgabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

1. für **Nutzhunde** jährlich € 6,54 pro Hund
2. für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** nach § 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 85,00 pro Hund
3. für alle übrigen Hunde jährlich € 30,00 pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10.)

Verordnung Gebrauchsabgabe

Der Punkt wird vertagt, da erst die Tarife festgelegt werden müssen.

Punkt 11.)

Miete für Nutzung Turnsaal und Bewegungsraum

GGR Wolf stellt den Antrag für die Nutzung des Turnsaals in der Volksschule und des Bewegungsraumes im Kindergarten folgende Gebühr einzuheben: € 5,-/Stunde bzw. € 50,-/Tag, ausgenommen sind Schulveranstaltungen und Veranstaltungen zu Gunsten karitativer Zwecke.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12.)

Bericht der Arbeitsgruppen

• **Kegelbahn – Thema Wassereintritt – Gutachten - GR Franz Roth berichtet:**

Wir warten immer noch auf ein Gutachten von Mag. Wolfgang Hebenstreit (Besichtigung war am 5. September 2016). Die Zeit drängt nun schon, da das erste Gutachten von Herrn Ing. Reinhard Hackel im September 2014 erstellt wurde und ein eventuelles Verschulden der Baufirma 3 Jahre nach Entdeckung des Schadens bewiesen werden muss, um nicht auf den Sanierungskosten sitzen zu bleiben.

Hr. Mag. Hebenstreit ist nicht erreichbar und reagiert nicht auf Anrufe. GR Roth ersucht GGR Ing. Hackel sich der Sache anzunehmen.

• **Musik – Projekt „Musikheim Neu“ - GR Franz Roth berichtet:**

Die Ortschaftkapelle absolvierte in diesem Jahr 5 Gratisauftritte für die Gemeinde (zu Jahresbeginn waren 4 Gemeindeveranstaltungen ausgemacht)! Bzgl. „Musikheim Neu“ ist die Finanzierung des Projekts noch nicht gesichert. Die Arbeitsgruppe war davon ausgegangen, dass die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist. Dies ist allerdings nicht der Fall und somit fehlen ca. 45.000,- Euro, die in etwa der Mehrwertsteuer entsprechen. Die Gemeindevertreter, die Arbeitsgruppe und die Ortschaftkapelle werden sich bemühen eine Möglichkeit der Finanzierung dieses Betrages bis zur nächsten Sitzung zu finden, um das Projekt „Musikheim Neu“ im Gemeinderat behandeln zu können.

• **EVN-Verträge – Thema „Neuer Stromvertrag mit EVN“- GR Franz Roth berichtet:**

Nach gründlichen Recherchen von Stephan Wolf und Franz Roth sind wir zu dem Schluss gekommen, dass der Vertrag, den wir zurzeit bei der EVN haben, der günstigste am Markt ist. Eine Um-

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

stellung des Vertrages bei dem derzeitigen Verbrauch käme einer Teuerung von ca. 600,- € im Jahr gleich. Wir empfehlen daher den derzeitigen Vertrag aufrecht zu halten oder sogar zu verlängern. Beim Durchforsten der Stromrechnungen ist uns aufgefallen, dass bei einigen Zählpunkten schon jahrelang nicht der „Gemeindetarif“ zur Abrechnung kam. Die EVN hat dies bestätigt und eine Gutschrift von gut 3430,- € zugesagt. Um zusätzliche Kosten zu sparen, wäre es sinnvoll, noch einzelne Zählpunkte aufzukündigen (z.B.: Das Feuerwehrhaus verfügt über 4 Stromzähler). Dies wird Anfang kommenden Jahres in Angriff genommen.

• **Müllsammelstelle – GGR Wolfgang Pferscher berichtet:**

GGR Pferscher bedankt sich bei den Gemeinderäten für deren Mithilfe bei der Müllsammelstelle. Er berichtet über das neu eingeführte NÖLI-System (Altölsammelbehälter) und über die sehr gut angelaufene Altkleidersammlung.

Für 2017 wird eine Diensterteilung für die Samstage bei der Wertstoffsammelstelle erstellt, so dass jeweils 2 Gemeinderäte von verschiedenen Fraktionen gemeinsam einen Samstag übernehmen. Ziel ist eine engere Zusammenarbeit der Mandatäre zwischen den Fraktionen zu schaffen. Der Dienstplan wird den jeweiligen Fraktionsführern übergeben.

Punkt 13.)

Bericht des Bürgermeisters

a. **BVA-Prüfung** im November 2016 ergab eine Beitragsnachzahlung:

Das Prüfergebnis ergab eine Nachzahlung wie folgt:

KV: 15.398,33

Verzugszinsen: 5.286,92

Gesamt: 20.685,25

Grund: 2009 wurde eine Erhöhung der Bezüge beschlossen und in das Lohnverrechnungssystem eingegeben. Dabei hat keine entsprechende Anpassung der Dienstnehmerabgaben stattgefunden. Aufgrund der Verjährung ist die Gemeinde als Dienstgeber verpflichtet diese Abgaben zu begleichen. Es wurde ein Ansuchen um Ratenzahlung sowie um Nichtverrechnung der Verzugszinsen an die BVA gestellt. Die Antwort ist noch ausständig

b. **Verkauf Gemeindestraße „Putzjörgl“ in Planung für 2017:**

Der Eigentümer der Liegenschaft Putzjörgl, möchte die bestehende Gemeindestraße innerhalb seiner Fläche bis zum Gobenz der Gemeinde abkaufen. Die Straße besteht (vorbehaltlich einer Vermessung) aus: Parzelle 2160/4 mit ca. 1.266 m² (oberhalb der Hofstelle bis Gobenzsattel), von Parzelle 2160/5 ca. 255 m² (Grenze Posch bis Hofstelle).

Weiters wird angedacht, die Restfläche der Parzelle 2160/5 in eine Gemeinschaftsstraße zuwidmen. Dies erfordert noch Gespräche mit Eigentümern und Anrainern. Ziel ist, dass die Gemeinde nur mehr einen Kostenanteil von 10% übernimmt. Dieses Projekt ist für 2017 vorgesehen.

Grundsätzlich ist ein Ziel für 2017 alle Gemeindestraßen, Substitute etc. zu überprüfen.

c. **Verteilung Kalender** – Bitte an alle Gemeinderäte sich in die Liste einzutragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass Angelika Zak, Michi Kulle und Stephan Wolf unentgeltlich den Kalender ausgearbeitet und somit der Gemeinde Kosten von ca. 2.300,- erspart haben.

d. Zudem wurden noch weitere ca. € 1.900,- bei der **Weihnachtsbeleuchtung** eingespart, die von Stephan Wolf und den Gemeindearbeitern montiert wurde.

e. **GR-Sitzungstermine 2017:** Vorschlag - jeweils am Donnerstag, den 16. März, 22. Juni, 21. Sept., 7. Dez.

f. **Bei Wahlen ab 2017** Kürzung der Öffnungszeiten der Wahllokale: 8:00 bis 14:00 Uhr (gesetzliche Minimum-Öffnungszeiten sind 4 Stunden)

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

- g. **Veranstaltungen:** lt. Veranstaltungsgesetz ist jede Veranstaltung bei der Gemeinde zu melden und eine Haftpflichtversicherung ist abzuschließen. Bitte an Gemeinderäte um Weiterleitung auch an alle Vereine und Institutionen.
- h. **Thema Hauptplatz:**
Der Vorstand hat am 27.10.16 den Grundsatzbeschluss gefasst die Abbruchkosten in Höhe von € 90.000,- an Fa. AURA zu zahlen. Voraussetzung ist die Genehmigung des Landes zur Aufnahme eines Darlehens oder der Erhalt einer finanziellen Unterstützung. Ein dahingehendes Ansuchen wurde am 11.11.16 an das Büro von LH-Stellvertr. Mikl-Leitner gestellt. Wir erwarten die Antwort von der Landesregierung noch vor Jahreswechsel. Seitens AURA wurde in der Zwischenzeit Klage über die Abbruchkosten eingebracht;
- i. **Musikerheim:** Die Finanzierung steht noch nicht fest, daher kann noch kein GR-Beschluss über den Umbau verabschiedet werden.
- j. **Flüchtlinge:** derzeit leben 58 geflüchtete Menschen in Gutenstein. Sie arbeiten unentgeltlich für die Gemeinde, sie helfen zB bei Reinigung der Volksschule, bei Kehrarbeiten in der Lorbeergasse, Bushäuschen u.a. Danke an Vizebgm. Zak, dass er sich darum kümmert.
- k. **Gemeindeamt-Alpenland-Volksbank – Projekt:** Seitens des Landes wird diese Idee positiv bewertet. Wir stehen in Verhandlungen mit Alpenland und sind dabei alle rechtlichen und vertraglichen Gegebenheiten zu prüfen.
- l. **Kreativakademie** für Schauspiel für Kinder und Jugendliche – Gutenstein wird im Sommersemester 2017 Standort. Kosten für die Ausbilder (Schauspielerin Sunny Timmel) trägt das Land, Gemeinde stellt den Raum zur Verfügung.
- m. Wir sind **Gewinner beim Ideenwettbewerb** der NÖ Dorf- und Stadterneuerung mit dem Projekt „Revitalisierung des alten Dorfgasthauses als Kultur- und Integrationszentrums: € 9.000,- Verleihung findet am 23. Jänner 2017 in St. Pölten statt.
- n. **Veranstaltungen – durchgeführt vom Kulturverein Ferdinand und von der Gemeinde:**
Erklärung - wer macht was?
Veranstalter der Raimundspiele ist Gemeinde, sonstige Veranstaltungen führt der Kulturverein Ferdinand durch; dieser ist ein Förderverein für die Raimundspiele, mietet den Grünen Baum für Schauspielerbetreuung, Catering und dient als Unterstützer der Gemeinde. Durch Zusatzveranstaltungen sollen sich die Infrastrukturkosten amortisieren und Besucher auf Gutenstein aufmerksam werden.

Resümée und Fakten Saison 2016:

- 1800 Besucher bei Kabarets, Lesung und Konzert!
- für die Verpflegung des gesamten Raimundspiele Teams für rund 2 Monate wurde im Ort eingekauft und somit ein Mehrwert geschaffen!
- Einnahmen flossen heuer vorallem in die Renovierung der Räumlichkeiten und des Festspielgeländes.
- An dieser Stelle muss Dank ausgesprochen werden den zahlreichen freiwilligen und unentgeltlich tätigen HelferInnen sowie vielen Flüchtlingen, die mitgeholfen haben.

2017 stehen am Programm:

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

- 1 Musikrevue, 2 Kabarett und 1 Konzert sowie ein bereits ausgebuchtes Kindertheater. Erstmals wird es auch ein Programm an den 4 Donnerstag-Abenden während der Raimundspiele geben.

o. **Im Tourismus** konnten wir durch Maßnahmen wie den **Wohnwagen Fanni** Erfolge verzeichnen und er brachte dem Ort große mediale Präsenz:

- Berichte in Printmedien, wie zB im **Kurier** vom 28. Aug. mit Wiener Alpen gemeinsam – hoher Werbewert – Reichweite 763.000 Personen.
- Durch die Teilnahme an der Wiener Veranstaltung: „**Open House**“ erhielten wir kostenlos eine sehr gute Tourismuswerbung.
- Zwischen Juli und Oktober insgesamt **161 Nächtigungen!** Er diente auch als Unterkunft für Raimundspiele Besucher.

p. **Raimundspiele - Resümee 2016:**

Mit Kammerschauspielerin Andrea Eckert wurde eine sehr engagierte künstlerische Leiterin gefunden; seitens der Technik konnten wir sehr von ihren Kontakten zum Volkstheater profitieren; auch die Medienpräsenz war sehr zufriedenstellend (LH Pröll besuchte die Premiere; ORF 2: Heute Leben – A.Eckert in der Sendung bei Barbara Rett; uvm).

Die budgetären Vorgaben für die Produktion wurden voll und ganz eingehalten.

Catering:

- Großartiges Team aus Profis und freiwilligen Helfern und Helferinnen
- sehr positives Feedback von den Besuchern
- finanzielles Ergebnis sehr zufriedenstellend
- Umfrage vom Theaterfest NÖ ergab nur einen Minuspunkt: Einhebung einer WC-Gebühr und zu wenige WC's

Matinée-Vorstellungen:

Gruppenreisen wurden forciert

Neue Reisebüros und Busunternehmen wurden akquiriert – bereits Vorreservierungen für 2017! Packages angeboten: Tickets mit Menü bei ortsansässigen Gastronomiebetrieben, damit unsere Wirte profitieren - Gastronomen haben das durchwegs positiv bewertet
Mariahilfberg wird dadurch verstärkt von Gästen wahrgenommen

Zahlen und Fakten:

	Anzahl d. tätigen Personen rund um die Raimundspiele 2016:	
1.	dauernd beschäftigte MitarbeiterInnen:	3
2.	befristet beschäftigte MitarbeiterInnen:	47
3.	kurzfristig engagierte/beschäftigte Personen:	42
4.	ehrenamtlich tätige Personen:	90
	Gesamtsumme	182
	Gesamtstundenzahl der ehrenamtlich tätigen Personen (NUR Anteil Catering u. Zeltgestaltung)	2400 Std.

**Niederschrift über die am 15.12.2016 stattgefundene
8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein
über den ÖFFENTLICHEN TEIL der Sitzung**

<u>Einnahmen aus dem Kartenverkauf (netto):</u>	2015: € 155.100,-	2016: € 160.200,-
<u>Besucheranzahl:</u>	2015: 5357	2016: 5472

Beim Ergebnis 2016 müssen wir mit einem Minus von ca. € 15.000,- rechnen. Dieses basiert darauf, dass das gesetzte Ziel der Steigerung beim Kartenverkauf noch nicht erzielt werden konnte. Zu beachten ist auch, dass 2016 der Steuersatz bei den Tickets von 10 auf 13 % angehoben wurde und diese 3 % die Einnahmen reduzieren.

In der Saison 2016 wurde eine solide Basis geschaffen, auf der nun aufgebaut werden kann. Viele Infrastrukturmaßnahmen wurden gesetzt, die nachhaltig wirken werden. Indem das Hauptzelt nicht jährlich auf- und abgebaut wird, sind Einsparungen von rund 20.000,- zu erwarten.

Indem bereits im Folder alle Gastronomiebetriebe angeführt sind, können Besucher bereits bei der Planung entscheiden, ob sie übernachten bzw. wohin sie essen gehen möchten.

Jedenfalls kann man sagen, dass Gutenstein und auch die Umgebung aufgrund der Medienpräsenz, der Belebung der Betriebe (Postpartner, Nah+Frisch, Gasthöfe, Grafiker, Beherbergungsbetriebe, ...) sehr stark profitiert hat. Ca. 45.000,- sind dadurch in diesem Sommer in der Region geblieben.

Vorschau 2017 - Ausweitung des Kulturangebots während der Raimundspiele:

erstmalig 15 Vorstellungen, es werden auch die 4 Donnerstage bespielt (1 Vorstellung, Künstlergespräch mit André Heller, Chansonabend von Andrea Eckert, etc.) und ein Sonntagsbrunch

Kooperation mit Oper Burg Gars und mit dem Stadttheater und der Arena Nova Wr. Neustadt abgeschlossen: gemeinsames Kartenangebot und gegenseitige Werbung.

Ziel 2017: ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen

Ausschluss der Öffentlichkeit: Punkt „Personalangelegenheiten“. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

Der Tagesordnungspunkt 15.) Personalangelegenheiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Es wird dafür eine gesonderte Niederschrift angefertigt.

Die Öffentlichkeit ist wieder zugelassen.

Da nichts mehr vorgebracht wird, endet die Sitzung um 21:52 Uhr.